

Friedrich Mecklenburg-Schwerin, Herzog

**Des Durchlachtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Friederich, Herzogs zu Mecklenburg ... erneuerte Patent-Verordnung zur Verhütung der aus dem Biß der tollen Hunde entstehenden Unglücks-Fälle : Vom Dato Schwerin, den 17ten Jun. 1778.**

[Schwerin]: Bärensprung, [1778?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn875622925>

Druck Freier  Zugang



1778. 17 Jun.

Des  
Durchlachtigsten Fürsten und Herrn,  
H e r r n  
**F r i e d e r i c h,**  
Herzog zu Mecklenburg,  
Fürsten zu Wenden, Schwerin und Rügenburg,  
auch Grafen zu Schwerin, der Lande Rostock  
und Stargard Herrn, etc.

e r n e u e r t e  
**Patent-Verordnung**

zur Verhütung der  
aus dem Biß der tollen Hunde  
entstehenden Unglücks-Fälle.

---

Vom Dato Schwerin, den 17ten Jun. 1778.

---

Gedruckt bey Wilhelm Bärensprung, Herzogl. Hofbuchdrucker.

*MK - 4060 (47)<sup>1</sup>*

Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.



Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

# Friedrich,

von Gottes Gnaden

Herzog zu Mecklenburg,  
Fürst zu Wenden, Schwerin und Rostock,  
auch Graf zu Schwerin,  
der Lande Rostock und Stargard Herr, &c. &c.

**D**ob Wir zwar zur Verhütung der schrecklichen Folgen aus dem Bisse eines wütenden Hundes bey Menschen und Vieh, unterm 22sten Octobr. 1767 eine Patent-Verordnung erlassen, und selbige unterm 23sten Januar. 1768 mit einer nachhaltigen Strafe wider die Uebertreter derselben erläutert haben, so hat es dennoch hie und da an traurigen Beyspielen von den Wirkungen der Fahrlässigkeit in Beobachtung jener Verordnung nicht gefehlet.

Wir finden daher für nöthig, obgedachte Unsere Patent-Verordnung samt deren Erläuterung, so wohl was die Vorbeugung des Ausbruchs der Wuth, durch Nehmung des so genannten Tollwurms und die Verfolgung der dennoch toll gewordenen Hunde, als die Bestrafung der Uebertreter dieser Vorschriften anbetrifft, alles Inhalts hiedurch Landesherrlich zu erneuern: Zugleich auch soll allen denjenigen Leuten, welche

eine geprüfte Geschicklichkeit besitzen, den Tollwurm der Hunde auszuheben, insonderheit aber, so viel Unsre Domainen anlangt, Unsere Forst-Bedienten und deren Burschen, Kraft dieses, die Concession zu dieser Operation ertheilet seyn, jedoch mit der Vorschrift, für jede dergleichen Bemühung sich von dem Eigenthümer des Hundes nicht mehr als 2 fl. bezahlen zu lassen.

Befehlen darauf, mit respect. Entbietung Unsers gnädigsten Grusses, allen und jeden Amts-Guts- und Stadt-Obrigkeiten in Unsere Landen hiemit so gnädigst als ernstlich: über die Beobachtung Unsrer hievorigen Patent-Verordnungen so wohl, als auch darüber pflichtmäßig zu halten, daß es in den Bezirken ihrer Jurisdiction an hinlänglich geschickten Leuten, welche den Tollwurm der Hunde nehmen, nicht fehlen möge.

Urkundlich haben Wir diese Unsere Willens-Meinung mit Unsrem Herzogl. Handzeichen und beygedruckten Insiegel bestärkt, auf die gewöhnliche Art bekannt machen lassen. Gegeben auf Unsrer Bestung Schwerin, den 17ten Junii 1778.

Friederich, S. J. M.

